

Protokoll der Generalversammlung des STMV am 21.05.2015 im Malsaal des Opernhauses Zürich

I. Begrüssung

Christian Hoffmann, Präsident des Schweizerischen Theatermalerverbandes hat die Generalversammlung 2015 mit einem Dank an die zahlreich erschienen Mitglieder eröffnet. Sie seien die Stütze des Verbandes. Ein spezieller Gruss ging an die weitangereisten Mitglieder aus Genf.

Entschuldigt: Varinia Oberholzer, Gary Stern.

II. Protokoll und Jahresrechnung 2014

Das Protokoll der GV 2014 war auf der Homepage des Verbandes aufgeschaltet. Es wurde ohne Gegenstimme angenommen.

Christian Hoffmann hat in seiner weiteren Funktion als Kassier die Jahresrechnung erläutert:

Der grösste Ausgabenpunkt sei die Homepage. Dank der Unterstützung durch das Opernhaus Zürich seien die Spesen niedrig. Verdankung dafür.

Die Jahresrechnung schliesst mit einem **Gewinn** von **3660.65 CHF.**

Das **Vermögen** beläuft sich auf : **7919.89 CHF**

Brigitte Schlunegger als Revisorin hatte die Rechnung im Vorfeld kontrolliert. Auf ihr Empfehlen wurde sie von den Mitgliedern einstimmig genehmigt und der Kassier entlastet.

III. Verbandsbeitrag

Sponsoren:

Der Präsident hat die Verbandssponsoren verdankt. Je 500 CHF wurden bezahlt von: Firma Schlegel Textilien (Herr Hansruedi Birchmeier anwesend).

Firma Fiocchi – Farben.

Firma Hausmann .

Mitglieder:

Die Mitgliederbeiträge würden mehrheitlich fristgerecht bezahlt; es bestünden teilweise noch Unklarheiten über geleistete Zahlungen; Diese könnten anschliessend geklärt werden.

Neue Verbandsmitglieder wurden begrüsst und haben sich, wenn anwesend per Handzeichen vorgestellt:

Angela Bovo, Ralph Dünner, Christoph Maier, Andrea Mercan, Melissa Truniger, Thomas Unseld, Nina von Rekum, Remo Traber.

IV. Wahl des Vorstandes

Michael Hein als Vizepräsident hat Christian Hoffmann zur Wiederwahl als Präsident des Theatermalerverbandes vorgeschlagen. Dieser wurde mit Applaus bestätigt.

Da Michael Hein ab Sommer 2015 am Theater Basel den Malsaal nicht mehr leiten, sondern in Teilzeit mitarbeiten wird, wollte er per sofort als Vizepräsident des STMV zurücktreten. Er hat Brigitte Schlunegger als Nachfolgerin vorgeschlagen. Sie wurde ohne Gegenstimme zur neuen Vizepräsidentin gewählt.

Die Versammlung wurde angefragt, ob jemand das Amt der Aktuarin/ Revisorin übernehmen würde, da eine breitere Abstützung der Funktionen im Verband erwünscht sei. Es hat sich niemand gemeldet, so dass Brigitte Schlunegger auch in diesen Ämtern bestätigt wurde. Christian Hoffmann bat dringend darum, allfällige Interessen an Mitarbeit anzumelden.

Die Beisitzer Gary Stern und Anette Erismann wurden ebenfalls wiedergewählt.

Personelles

B&Q Kommission

Der Präsident nannte die aktuellen Mitglieder der B&Q Kommission Berufsentwicklung und Qualität (vormals OdA Organisation der Arbeitswelt):

Bund: Frau Gullin, Kanton: Herr Widmer. Von der Seite der Theatermaler: Christian Hoffmann, Carsten Stolpe, Annette Erismann, Lukas Baumberger, Michael Hein und neu Brigitte Schlunegger. Die Fachlehrerschaft sei derzeit nicht aktiv vertreten.

Homepage

Die Homepage sei nicht auf dem neusten Stand. Sie werde demnächst aktualisiert. Christian Hoffmann bat um Unterstützung bei der Bereitstellung der Inhalte, da ihm diese Arbeit zu viel werde. Spontan hat sich niemand gemeldet.

Dank für erhaltene Fotos.

V. Verschiedenes

Christian Hoffmann hat über verschiedene Themen informiert:

Stand ÜK

Die Überbetrieblichen Kurse seien finanziert durch die Beiträge der Kantone, zu einem grossen Teil von Zürich; Beiträge von den Lehrbetrieben seien noch keine erhoben worden. Die Durchführung liege in der Verantwortung der Ausbildungsbetriebe. Ohne vollständige Testate sei eine Zulassung zur Prüfung (Qualifikationsverfahren) nicht möglich.

Ein erster gemeinsamer ÜK zum Thema Imitationen werde Lukas Baumberger vom 15.-19. Juni 2015 im Malersaal des Opernhauses Zürich durchführen.

Angedacht sei zudem, eine gemeinsame Aktzeichenwoche zu planen. Michael Hein gibt zu bedenken, dass regelmässiges Zeichnen unter dem Jahr wichtig sei.

In Vorbereitung sei ein Airbrush/Spritzkurs. Christian Hoffmann wäre dankbar für Tipps, wer diesen Kurs durchführen könnte.

In Bern und St. Gallen werden im Sommer zwei neue Lernende die Ausbildung beginnen.

Bern: Céline Klingelhöfer St.Gallen: Lea Hitz

Qualifikationsverfahren 2015

Das diesjährige Qualifikationsverfahren werde vom 29.06.-03.07.2015 im Opernhaus Zürich stattfinden mit den Experten Carsten Stolpe und Oliver Gugger.

Den Lernenden Michelle Germann und Miro Wolf wünschte er viel Erfolg.

Sommerausflug Theatermaler/innen

Das im Vorfeld durchgeführte Voting ergab eine Mehrheit für einen Sommerausflug des Theatermalerverbandes. Der Präsident schlug vor, ein OK- Team zu bilden; mit dabei sei Christoph Maier(Verpflegung). Er hat beantragt, die Übernachtung vom Verband zu bezahlen.

Vorschläge zu Reisezielen würden gerne entgegen genommen.

Dieses Vorgehen wurde von den Mitgliedern bestätigt.

Informationen zur B&Q Kommission (Berufsentwicklung und Qualität) vormals OdA.
Am 21.05.2015 hat eine Sitzung stattgefunden.
Der Stand der Kommissionsarbeit wurde erläutert:

Prüfungsprotokoll: Wird von der B&Q Kommission erstellt, sei in Arbeit.

Notenformular Qualifikationsverfahren würde vom SDBB (Schweizer Dienstleistungszentrum für Berufsbildung) erarbeitet. Komme.

Die Ausführungsbestimmungen zum Qualifikationsverfahren würden vom SBF (Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation) vorgegeben. Sie müssten von der B&Q Kommission in Zusammenarbeit mit dem Kanton angepasst beziehungsweise übernommen werden. In Arbeit.

Die Mindesteinrichtung sowie die Qualitätsempfehlungen für die Ausbildungsbetriebe seien ebenfalls noch offene Punkte, an denen gearbeitet werde. Bis Mai 2016 müssten alle Punkte erledigt sein. (Erses QV nach neuem Reglement.)

VI. Anträge und allgemeine Informationen.

Michael Hein stellte den Antrag, das QV bereits im Mai vor dem letzten Schulblock durchzuführen, damit auch im Ausland eine Bewerbung möglich sei. Dem Antrag wurde stattgegeben.

Der Präsident hat beantragt, die Lernenden vom Mitgliederbeitrag zu befreien. Auch dies wurde einstimmig angenommen.

Informationen über Welschland und Tessin:

Sibylle Portenier hat festgestellt, dass die Situation in Genf nach wie vor unbefriedigend sei.

Sie schlägt vor, die Probleme im Anschluss an die GV zu besprechen.

Christian Hoffmann hatte bei einem Treffen mit dem Kanton Tessin festgestellt, dass die Kompetenz des Kantons sehr weit reicht. Beispielsweise könnte dieser auch entgegen der Expertenmeinung ein QV als bestanden erklären.

Michael Hein stellte fest, dass wir uns nicht gegen diese Ausbildung wenden sollten, sondern allein gegen die Bezeichnung Theatermaler EFZ. Die Tessiner Ausbildung sei einer Szenografie Ausbildung näher, als der des Theatermalers. So sollten wir sie nicht als Konkurrenz sehen, sondern als etwas unterstützenswertes Eigenes.

Über die Ergebnisse weiterer Gespräche werde informiert.

Der Präsident betont noch einmal die Wichtigkeit des STMV. Er weist auf den Verband der Innendekorateure hin, die wegen interner Streitigkeiten ab Sommer 2016 keine Ausbildungen mehr durchführen dürfen. Der Bund habe den Lehrberuf abgeschafft. Er werde einen Link zum entsprechenden Zeitungsartikel an die Malsaalvorstände schicken.

VII. Allgemeine Unfragen, neue Ideen?

Als möglicher Ort für die GV 2016 des STMV wird Genf ins Auge gefasst. Stéphane Croisier solle dies prüfen und dem Vorstand bestätigen.

Christian Hoffmann bat darum, die Adressliste zu kontrollieren, wo nötig zu ergänzen. Mail!

Es wurden keine Fragen gestellt von Mitgliedern.

Christian Hoffmann hat mit Worten und Blumen die langjährige und engagierte Arbeit von Michael Hein für den Verband und die Ausbildung der Theatermaler/innen verdankt. Mit Applaus bedankten sich auch alle Anwesenden.

Ein weiterer Dank ging an das Team des Malsaals des Opernhauses für den Aufbau und im Speziellen an Lukas Baumberger mit seinem Küchenteam für den tollen Apéro, der bereitstehe.

Wer Interesse habe, könne an einer Führung durch das Werkstattgebäude des Opernhauses Zürich teilnehmen.

Der Präsident schloss die GV 2015; seine Arbeit wurde mit Applaus verdankt.

31.05.2015

Die Aktuarin und Vizepräsidentin
Brigitte Schlunegger

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'B. Schlunegger'. The signature is written in a cursive, flowing style with a large initial 'B'.

Schweizerischer Theatermalerverband.